



Aktionsplan grenzüberschreitende Mobilität im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau 2021

(Ratsbeschluss vom 04.03.2021)

Nachhaltige Mobilität ist ein Schwerpunktthema im Eurodistrikt. Auch wenn 2021 ca. 80 % der 2015 in der Mobilitätsstudie des Eurodistrikts als prioritär eingestuft Maßnahmen bereits umgesetzt wurden, so sind die Herausforderungen noch groß. Die letzte Mobilitätsbefragung¹ ergab, dass 2019 immer noch 74 % aller grenzüberschreitenden Wege aus der EMS (und 95,8 % auf Ebene des Bas-Rhin) mit dem PKW zurückgelegt wurden.

Der Eurodistrikt hat unter anderem im Rahmen der Treffen seiner Expertengruppe Mobilität² verschiedene Maßnahmen identifiziert, die einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige grenzüberschreitende Mobilität leisten können. Die Zuständigkeiten für mehr ÖPNV, aktive Mobilität und attraktivere Konditionen (Tarife, App etc.) liegen bei ganz verschiedenen Akteuren. Mit der Verabschiedung seines Aktionsplans möchte der Eurodistrikt die Umsetzung voranbringen und dafür die jeweils kompetenten Partner zusammenbringen und unterstützen. Folgende Maßnahmen wurden durch den Eurodistriktrat auf seiner Sitzung vom 04.03.21 als prioritär eingestuft.

Prioritäre Maßnahmen	Beschreibung und Stand der Umsetzung
1. Neue Rheinquerung auf Höhe Erstein/Lahr	Die Machbarkeitsstudie für eine Brücke für Linienbusverkehr, Radfahrer und Fußgänger bei Gerstheim/Schwanau liegt vor und kommt zu einem positiven Ergebnis. Derzeit läuft die politische Abstimmung über das weitere Vorgehen.
2. Gegenseitige Anerkennung der Umweltplaketten <i>(auch Maßnahme im Schema für grenzüberschreitende Zusammenarbeit der EMS, SCT)</i>	In Deutschland und Frankreich gibt es verschiedene Umweltplaketten zur Einschränkung des Verkehrs zugunsten einer verbesserten Luftqualität (Crit'Air in Frankreich seit 2016 und die Umweltplakette in Deutschland seit 2006). Bisher gibt es keine gegenseitige Anerkennung der Plaketten, obwohl beide Systeme auf derselben europäischen Gesetzgebung basieren. Der Eurodistrikt hat im Rahmen des von der EU-Kommission lancierten Aufrufes für b-solutions eine Studie verfassen lassen und diese wurde bereits im Eurodistrikt-Rat und beim Oberrheinrat diskutiert und das Thema in das Arbeitsprogramm des Ausschusses für

¹ Adeus, 2020

² Aktuell bestehend aus Vertretern des Landratsamts Ortenaukreis, der Eurometropole Strasbourg, der Städte Lahr, Kehl und Offenburg, der TGO, der Region Grand Est, der NVBW, der Collectivité Européenne d'Alsace (vorher nur Bas-Rhin), unter Koordination des Eurodistrikts.

	<p>grenzüberschreitende Zusammenarbeit nach dem Aachener Vertrag aufgenommen (Pilot: EMS und Rheinland-Pfalz).</p>
<p>3. Engagement für eine Kompetenzübertragung (für grenzüberschreitende Buslinien)</p>	<p>Der Eurodistrikt hat mit dem Betreiben des Sonderlinienverkehrs zwischen Erstein und Lahr bewiesen, dass er in der Lage ist, einen Bus zu organisieren und zu betreuen. Für andere grenzüberschreitende Linien wäre der Eurodistrikt ebenfalls bereit, die Organisation zu übernehmen, wenn es ein entsprechendes Budget gibt.</p> <p>Der ED kann als EVTZ Kompetenzen seiner Mitglieder übertragen bekommen. Auf französischer Seite ist diese Möglichkeit im Bereich Buslinien durch das neue Gesetz LOM gegeben, auf deutscher Seite Gesetzesänderung auf Landesebene nötig.</p>
<p>4. Grenzüberschreitende multimodale Mobilitäts-App</p>	<p>Eine App für Fahrplanauskunft, durchgehende Buchung und gemeinsame Abrechnung aller Verkehrsträger des ÖPNV und der share-Angebote (Auto, Fahrrad,...).</p> <p>Der Ortenaukreis hat beim Land einen Förderantrag für eine Mobilitäts-App gestellt.</p> <p>Der Eurodistrikt empfiehlt: Zumindest Kompatibilität der Ortenau-App mit franz. Apps (CTS und Fluo) sicherstellen, Mehrsprachigkeit</p>
<p>5. Radschnellweg Offenburg – Strasbourg <i>(auch Maßnahme SCT)</i></p>	<p>Umsetzung eines Radschnellwegs Offenburg-Strasbourg mit Verknüpfung des Systems VeloStras mit dem noch zu bauenden Radschnellweg zwischen Kehl-Willstätt-(Appenweier)-Offenburg (einheitliche Beschilderung und gemeinsame Kommunikation).</p> <p>Der Prozess der Machbarkeitsstudie wurde durch einen Lenkungsausschuss begleitet, der unter der Leitung des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein (RVSO) tagte (2018, 2019).</p> <p>2019: Unterstützungsschreiben vom Eurodistrikt, den Gemeinden, dem Ortenaukreis und dem RVSO ans Land geschickt.</p> <p>Februar 2021: Das Land hat die Übernahme der Trägerschaft zugesagt (mit Ausnahme des Teilstückes zwischen Appenweier und Offenburg)</p> <p>Potenzielle Unterstützungsmaßnahme, die im SCT identifiziert wurde: Entwicklung der Vernetzung von Fahrradabstellplätzen an Bahnhöfen und anderen Knotenpunkten.</p>
<p>6. Prüfung der Einführung eines gemeinsamen Verkehrstickets für alle öffentlichen Verkehrsmittel im Eurodistrikt</p>	<p>Die Frage der Ausweitung des Gebietes des Europass auf die Gebietskulisse des Eurodistriktes (Hinzunahme des Canton d'Erstein) wurde während der Sitzung der Arbeitsgruppe Europass am 08.03.2016 erörtert. Die Antwort an den Eurodistrikt lautete: „Der Eurodistrikt muss die Auswirkungen dieser Umsetzungsidee untersuchen lassen, als Anhang zur vorliegenden Verkehrsstudie mit einem professionellen Zählinstitut (insbesondere die</p>

	<p>finanziellen Auswirkungen für die Verkehrsunternehmen). Nur auf dieser Basis werden die Unternehmen über diesen Vorschlag verantwortungsbewusst entscheiden können.“</p> <p>Auch auf der letzten Sitzung vom 01.12.20 wurde der Vorschlag wieder durch den Eurodistrikt eingebracht.</p>
<p>7. Taktlücke am Vormittag schließen TER Strasbourg-Ortenau</p>	<p>Die anfänglichen technischen Hindernisse (Vorhandensein eines geeigneten Zugs, um die Grenze zu überschreiten und Bausperrpausen auf der Strecke) konnten mit den Experten behoben werden. Seit Dezember 2018 fährt der Zug aus Offenburg (ab 9:35 Uhr), der bisher in Kehl endete, bis Strasbourg und wieder zurück. Damit wurde die Taktlücke am Vormittag gefüllt, es bleibt noch eine Taktlücke von 2 Stunden um die Mittagszeit, die nach den Plänen der Region Grand Est und Baden-Württemberg noch nach Einsetzen des zusätzlichen Rollmaterials gefüllt werden wird (Ziel: Halbstundentakt)</p>
<p>8. Zusätzliche Bike+Ride-Anlagen in Krimmeri-Meinau, Molsheim, Lahr, Strasbourg Gare Centrale</p>	<p>In Lahr, Molsheim und Strasbourg Hauptbahnhof wurden bereits zusätzliche Anlagen gebaut. Rund um den Bahnhof Strasbourg gibt es seit Ende Juni 2019 3.000 Fahrradstellplätze. Am Bhf Krimmeri-Meinau wird es nach Neubau des Stadions dort zusätzliche Fahrradstellplätze geben.</p>
<p>9. Bus-Verbindung zwischen Offenburg und Illkirch</p>	<p>Einführung einer Buslinie von Offenburg bis zum neugebauten Europäischen Forum am Rhein (in der Nähe der Pflimlin-Brücke) seit September 2019. In der Eurometropole Strasbourg wurde das Konzept für einen flexiblen, bedarfsbasierten Minibus-Service, genannt Flex'Hop (entspricht Ruftaxi) eingeführt, um die „deuxième couronne“ (Vorstädte) wie Eschau und Plobsheim an den ÖPNV anzubinden. In diesem Rahmen wird auch eine Verbindung mit dem Europäischen Forum im Rhein vorgeschlagen (voraussichtlich ab Juni 2021).</p>
<p>10. Eigenständige Radwege, für Radfahrer freigegebene Wirtschaftswege und sonstige wenig befahrene Straßen sowie gesicherte Überwege über stärker frequentierte Straßen</p>	<p>Bedarf für weitere Prüfung und Identifikation von Finanzierung.</p>
<p>11. Fortschreibung „Sommer ohne Grenzen“</p>	<p>Seit vielen Jahren gibt es eine jährlich erneuerte Abmachung zwischen dem Ortenaukreis, der TGO, der EMS, der CTS und der Region Grand Est, dank der Schüler und Studenten mit einem Abonnement in der Ortenau auf dem Gebiet der EMS im August gratis reisen können und umgekehrt (2020 wegen Corona ausgesetzt). Die bisher jeweils jährliche Vereinbarung könnte für mehrere Jahre festgelegt werden.</p> <p>Die Kommunikation sollte verstärkt werden.</p>

Abkürzungen:

AG - Arbeitsgruppe

CCI - Chambre de commerce et d'industrie (~IHK)

CEA - Collectivité Européenne d'Alsace

CTS – Compagnie des Transports Strasbourgeois

ED - Eurodistrikt

EMS - Eurometropole Strasbourg

Loi LOM - Loi d'orientation des mobilités

NVBW - Nahverkehr Baden-Württemberg

ORK - Oberrheinkonferenz

RP - Regierungspräsidium

RVSO - Regionalverband Südlicher Oberrhein

SCT - Schéma de coopération transfrontalière (Leitbild für grenzüberschreitende Zusammenarbeit)

TGO - Tarifverbund Ortenau GmbH

ÖPNV – Öffentlicher Personennahverkehr